

Darumb weil die doppelten redlein die arbeit vmb die helffte leichter machen / was solte wol geschehen / wenn man zwey oder dreyerley ordnung der reder vnd Seiler darzu thete? Das ist einmal gewis / so nicht die Last der Seiler / die harte vmbdrehung der redlein / vnd die grosse langsamkeit / so von wegen der vielfeltigen vmbdrehung der redlein verursacht wird / verhindernus brechten / welche mengel zwar von der materi vnd nicht von der forma herkommen / würde ein kleiner Knabe auff diese weise / vberaus grosse Lasten gar leichtlich auffziehen können. Diesen mengeln aber pfleget man auch furzukommen / das man die Seiler mit Binschlitt oder sonsten schlipffriger Materi beschmieret / vnd wol in acht nimmet / das die Achsen der redlein eigentlich vnd just gemacht werden / das sie in ihren Mütterlein frey vngehindert sich vmbdrehen können. Man brauchet hernach auch zu den zügen / Binden / Haspeln / vnd was die gelegenheit des orts vnd des Lasts erfordert.

Erklärung des Kupfferstücks mit Numero XII.

Derweil (wie in dieses vorhergehenden Kupfferstücks erklerung angezeigt ist) die vielfeltigkeit der redlein / die schwere des Lastes in viel theil zu theilen pfleget / ist von nöten / so man vberaus schwere Lasten hebē oder auffziehen wil / das man auch viel Scheiben / Seiler / vnd redlein oder werbel gebrauche. Dese Machinae aber werden von der zahl der redlein benennet / denn so das Seil vber drey redlein gezogen wird / nennet man dieselbe Machinam

Wie diese
Machinae
genennet
werden.

Trispa-